

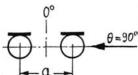
?

Fragen zum "Tonmeister-Test"

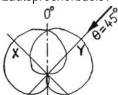
Einfache Mikrofonanwendungen und Kalkulationen ohne Taschenrechner.

1. a) Wie groß muss bei nach vorne zeigenden Mikrofonen die Mikrofonbasis a in cm für eine AB-Aufnahme sein, um beim Schalleinfallswinkel θ = 90° von der Seite eine Laufzeitdifferenz von Δ t = 1,5 ms zwischen den Lautsprechersignalen zu erzeugen? **b)** Was ist über die Hörereignisrichtung und die Lokalisation auf der Stereo-Lautsprecherbasis zu sagen, die durch Δ t = 1,5 ms erscheint? **c)** Was verändert sich in der Hörereignisrichtung, wenn hierbei keine Mikrofone mit Kugelcharakteristik, also z. B. Nierenmikrofone verwendet werden?

UdK Berlin Sengpiel 08.95 F + A



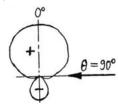
2. Hier wird eine X/Y-Koinzidenzmikrofonaufnahme gemacht, "wie sie im Buche steht": Mikrofonanordnung Niere/Niere, Achsenwinkel α = 90°. **a)** Welche Pegeldifferenz Δ L in dB erhält man zwischen den Lautsprechersignalen beim Schalleinfall aus θ = 45°? **b)** Welche Hörereignisrichtung ergibt sich dadurch auf der Stereo-Lautsprecherbasis?



3. Ein Mikrofon mit Achtercharakteristik wird aus der Schalleinfallsrichtung θ = 60° beschallt. a) Welche Richtcharakteristik-Pegeldämpfung in dB ergibt sich dadurch gegenüber der 0°-Bezugs-Schalleinfallsrichtung? b) Bei welchem Schalleinfallswinkel θ erhält man bei dem Achtermikrofon eine Dämpfung von (–)3 dB? c) Wie groß ist der Mono-Aufnahmebereich des Achtermikrofons in Winkelgrad?



4. a) Wie heißt die Polar-Gleichung für die Mikrofonempfindlichkeit $s(\theta)$ eines Hypernieren-Mikrofons mit einer (–)6 dB Rückwärtsdämpfung (180°)? **b)** Wie groß ist die Seitwärtsdämpfung (90°) dieser Hyperniere in dB?



5. Ein "normales" diffusfeld-entzerrtes Einmembran-Druckmikrofon zeigt bei Beschallung aus frontaler Schalleinfallsrichtung (0°) eine Anhebung zwischen 8 und 12 kHz von (+)4 bis 6 dB. Wieviel dB Höhenanhebung ist noch bei 45°-Schalleinfall zu erwarten?



6. Für eine AB-Soloaufnahme einer Konzertgitarre werden zwei Solistenmikrofone (Musiker- oder auch Handmikrofone) in einem Abstand von 1,50 m zum Instrument benutzt; z. B. Neumann KMS 140 bzw. 150 oder AKG 202. **a)** Was gibt es über den Klang zu sagen? **b)** Was ist über den Pegel zu sagen? **c)** Aus welchem Grunde sind die genannten Mikrofontypen für diese Aufnahme nicht geeignet?